

Charles Villiers **Stanford** (1852-1924): **For Lo I Raise Up**

Text nach Habakuk 1 und 2, dt. aus der Luther Bibel

For lo I raise up that bitter and hasty nation,
Which march thro' the breadth of the earth,
To possess the dwelling places that are not
theirs.
They are terrible and dreadful,
Their judgment and their dignity proceed from
themselves.
Their horses also are swifter than leopards,
And are more fierce than the evening wolves.
And their horsemen spread themselves,
Yea, their horsemen come from far.
They fly as an eagle that hasteth to devour,
They come all of them for violence;
Their faces are set as the east-wind,
And they gather captives as the sand.
Yea, he scoffeth at kings,
And princes are a derision unto him.
For he heapeth up dust and taketh it.
Then shall he sweep by as a wind that shall pass
over,
And be guilty,
Even he, whose might is his God.
Art not Thou from everlasting,
O Lord, my God, mine Holy One?
We shall not die.
O Lord, thou hast ordained him for judgment,
And thou, O Rock hast established him for
correction.
I will stand upon my watch and set me upon the
tower,
And look forth to see what he will say to me,
And what I shall answer concerning my
complaint.
And the Lord answered me and said:
The vision is yet for the appointed time,
And it hasteth toward the end, and shall not lie,
Tho' it tarry, wait for it, because it will surely
come.
For the earth shall be filled
with the knowledge of the glory of the Lord,
As the waters cover the sea.
But the Lord is in his holy temple:
Let all the earth keep silence before Him.

Klage über das Unglück in der Welt ...

Gottes Strafgericht durch die Chaldäer

...(6) Denn siehe, ich will die Chaldäer erwecken,
ein grimmiges und schnelles Volk, das hinziehen
wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten
einzunehmen, die ihm nicht gehören. (7)
Grausam und schrecklich ist es; es gebietet und
zwingt, wie es will. (8) Ihre Rosse sind schneller
als die Panther und bissiger als die Wölfe am
Abend. Ihre Reiter fliegen in großen Scharen von
ferne daher, wie die Adler eilen zum Fraß. (9) Sie
kommen allesamt, um Schaden zu tun; wo sie
hinwollen, stürmen sie vorwärts und raffen
Gefangene zusammen wie Sand. (10) Sie spotten
der Könige, und der Fürsten lachen sie. Alle
Festungen werden ihnen ein Scherz sein; denn
sie schütten Erde auf und erobern sie. (11)
Alsdann brausen sie dahin wie ein Sturm und
jagen weiter; mit alledem machen sie ihre Kraft
zu ihrem Gott.

Frage des Propheten nach Gottes Gerechtigkeit

(12) Aber du, HERR, mein Gott, mein Heiliger,
der du von Ewigkeit her bist, lass uns nicht
sterben; sondern lass sie uns, o HERR, nur eine
Strafe sein, und lass sie, o unser Fels, uns nur
züchtigen. ...

Gottes Antwort an den Propheten.

Weherufe über den Unterdrücker

(1) Hier stehe ich auf meiner Warte und stelle
mich auf meinen Turm und schaue und sehe zu,
was er mir sagen und antworten werde auf das,
was ich ihm vorgehalten habe. (2) Der HERR aber
antwortete mir und sprach: Schreib auf, was du
geschaut hast, deutlich auf eine Tafel, dass es
lesen könne, wer vorüberläuft! (3) Die
Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu ihrer
Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen
und nicht trügen. Wenn sie sich auch hinzieht, so
harre ihrer; sie wird gewiss kommen und nicht
ausbleiben. ...
(14) Denn die Erde wird voll werden von
Erkenntnis der Ehre des HERRN, wie Wasser das
Meer bedeckt. ...
(20) Aber der HERR ist in seinem heiligen
Tempel. Es sei vor ihm stille alle Welt!

Charles **Wood** (1866-1926):

Expectans Expectavi (nach Psalm 40)

This sanctuary of my soul,
Unwitting I keep white and whole,
Unlatch'd and lit, if Thou should'st care
To enter or to tarry there.
With parted lips and outstretch'd hands,
And list'ning ears Thy servant stands.
Call Thou early, call Thou late,
to Thy great service dedicate.
My soul, keep white, and whole.

Diese Zuflucht meiner Seele,
unwissentlich erhalte ich sie rein und ganz,
geöffnet und erleuchtet,
falls du dort eintreten oder verweilen magst.
Mit geöffnetem Mund, ausgestreckten Händen
und hörenden Ohren steht dort dein Diener.
Ob du früh kommst oder spät,
deinem Dienst ist alles geweiht.
Meine Seele, erhalte dich rein und ganz.

Charles Villiers **Stanford** (1852-1924): **Te Deum**

(Übersetzung nach Romano Guardini, 1950)

WE praise thee, O God: we acknowledge thee to be the Lord.

All the earth doth worship thee: the Father everlasting.

To thee all Angels cry aloud: the Heavens, and all the Powers therein.

To thee Cherubin and Seraphin: continually do cry, Holy, Holy, Holy: Lord God of Sabaoth;

Heaven and earth are full of the Majesty: of thy glory.

The glorious company of the Apostles: praise thee. The goodly fellowship of the Prophets: praise thee.

The noble army of Martyrs: praise thee.

The holy Church throughout all the world: doth acknowledge thee;

The Father: of an infinite Majesty;

Thine honourable, true: and only Son;

Also the Holy Ghost: the Comforter.

Thou art the King of Glory: O Christ.

Thou art the everlasting Son: of the Father.

When thou tookest upon thee to deliver man: thou didst not abhor the Virgin's womb.

When thou hadst overcome the sharpness of death: thou didst open the Kingdom of Heaven to all believers.

Thou sittest at the right hand of God: in the glory of the Father.

We believe that thou shalt come: to be our Judge.

We therefore pray thee, help thy servants: whom thou hast redeemed with thy precious blood.

Make them to be numbered with thy Saints: in glory everlasting.

O Lord, save thy people: and bless thine heritage. Govern them: and lift them up for ever.

Day by day: we magnify thee;

And we worship thy Name: ever world without end.

Vouchsafe, O Lord: to keep us this day without sin.

O Lord, have mercy upon us: have mercy upon us.

O Lord, let thy mercy lighten upon us: as our trust is in thee.

O Lord, in thee have I trusted:

let me never be confounded.

1. Die Schöpfung preist den dreifaltigen Gott
Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir.

Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund.
Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte

insgesamt,

die Kerubim dir und die Serafim mit niemals endender Stimme zu:

Heilig, heilig, heilig der Herr, der Gott der Scharen!

Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen Herrlichkeit.

2. Die Kirche preist den dreifaltigen Gott

Dich preist der glorreiche Chor der Apostel;

dich der Propheten lobwürdige Zahl;

dich der Märtyrer leuchtendes Heer;

dich preist über das Erdenrund die heilige Kirche;

dich, den Vater unermeßbarer Majestät;

deinen wahren und einzigen Sohn;

und den Heiligen Fürsprecher Geist.

3. Lobpreis Jesu Christi

Du König der Herrlichkeit, Christus.

Du bist des Vaters allewiger Sohn.

Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, bist Mensch geworden, den Menschen zu befreien.

Du hast bezwungen des Todes Stachel und denen, die glauben, die Reiche der Himmel aufgetan.

Du sitztest zur Rechten Gottes in deines Vaters Herrlichkeit.

Als Richter, so glauben wir, kehrst du einst wieder.

Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern zu Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut.

In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen Heiligen zu.

4. Bitten

Rette dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe; und führe sie und erhebe sie bis in Ewigkeit.

An jedem Tag benedeien wir dich

und loben in Ewigkeit deinen Namen, ja, in der ewigen Ewigkeit.

In Gnaden wollest du, Herr, an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

Laß über uns dein Erbarmen geschehn, wie wir gehofft auf dich.

Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt.

In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

Thomas Tertius **Noble** (1867-1953): **Magnificat** and **Nunc Dimittis** in B minor

Magnificat

My soul doth magnify the Lord: and my spirit
hath rejoiced in God my Saviour.
For he hath regarded: the lowliness of his
handmaiden.
For behold, from henceforth: all generations
shall call me blessed.
For he that is mighty hath magnified me: and
holy is his Name.
And his mercy is on them that fear him:
throughout all generations.
He hath showed strength with his arm: he hath
scattered the proud in the imagination of their
hearts.
He hath put down the mighty from their seat:
and hath exalted the humble and meek.
He hath filled the hungry with good things: and
the rich he hath sent empty away.
He remembering his mercy hath holpen his
servant Israel: as he promised to our forefathers,
Abraham and his seed, for ever.

Glory be to the Father, and to the Son, and to
the Holy Ghost;
As it was in the beginning, is now, and ever shall
be, world without end. Amen.

Meine Seel erhebt den Herren,
Und mein Geist freuet sich Gottes, meines
Heilandes;
Denn er hat seine elende Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle
Kindeskinder.
Denn Er hat große Dinge an mir getan,
Der da mächtig ist und dessen Namen heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht
zu Geschlecht
Bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
Und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzen
Sinn.
Er stößt die Gewaltigen von dem Thron
Und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern,
Und läßt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenket der Barmherzigkeit
Und hilft seinem Diener Israel auf,
Wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater
und dem Sohn
und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit

Nunc Dimittis

LORD, now lettest thou thy servant depart in
peace: according to thy word.
For mine eyes have seen: thy salvation,
Which thou hast prepared: before the face of all
people;
To be a light to lighten the Gentiles: and to be
the glory of thy people Israel.
Glory be to the Father, and to the Son: and to
the Holy Ghost;
As it was in the beginning, is now, and ever shall
be: world without end. Amen.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden
fahren, wie du gesagt hast.
Denn meine Augen haben deinen Heiland
gesehen,
welchen du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis
deines Volk Israel.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in
Ewigkeit. Amen.